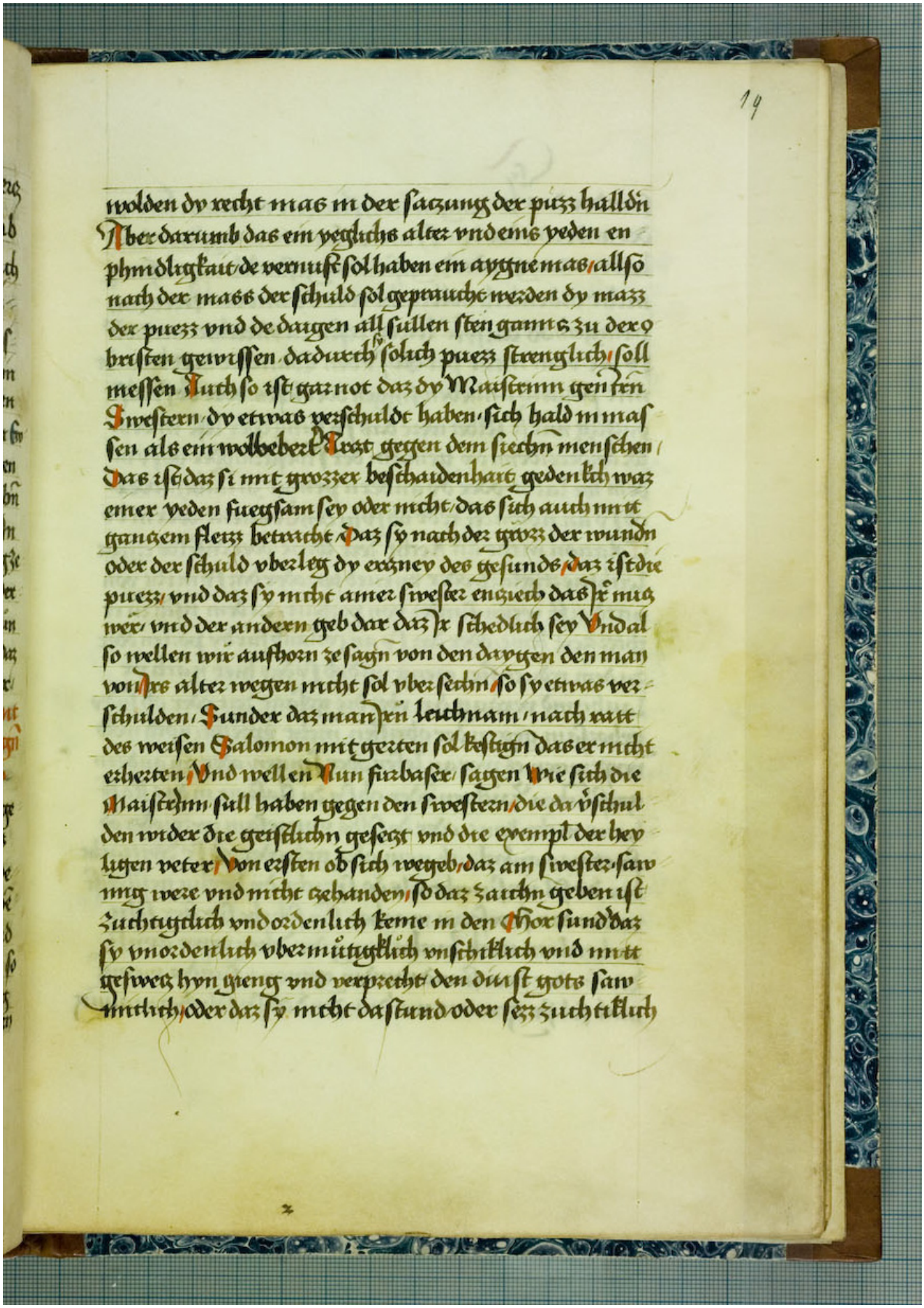
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1203
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



19

wolden dy recht mas m der satzung der puzz halldn
Aber darumb das em yegliche alter vnd ems yeden en
phmdlicktaut de vernuft sol haben em aygne mas, allso
nach der mass der schuld sol gepruuche werden dy mazz
der puezz vnd de daugen all sullen sten gantz zu der o
bristen gewissen dadurch solich puezz strenglich, soll
messen Auch so ist gar not daz dy Maistrinn gen sen
Swestern dy etwas verschuldt haben, sich hald m mas
sen als em wolbeberet Arzt gegen dem siechn menschen,
Das ist daz si mit grozzer beschaudenhaitt geden kch waz
emer yeden sueysam sey oder mcht, das sich auch mit
gantzem fleiz betracht, Daz sy nach der grozz der wundn
oder der schuld vberleg dy erzney des gesunds, daz ist die
puezz, vnd daz sy mcht amer swester enziech das sy mug
wer, vnd der andern geb dar daz sy schedlich sey Vnd al
so wellen wir aufhorn ze sagn von den darygen den man
von sres alter wegen mcht sol vberseehn, so sy etwas ver
schulden, Sunder daz man sen leichnam, nach rat
des weisen Salomon mit gerten sol kestign das er mcht
erherten, Vnd well en Nun fizbaser sagen Wie sich die
Maistrinn sull haben gegen den swestern, die da vsschul
den wider die geistlichn gesezt vnd die exempl der hey
ligen veter, Von ersten ob sich wegeb, daz am swester sam
mng were vnd mcht gehanden, so daz zauchn geben ist
zuchtiglich vnd ordenlich keme m den Chor sund daz
sy vnordenlich vbermütiglich vnschiklich vnd mit
gesweiz hyn gieng vnd verprecht den dienst gots sam
mtlich, oder daz sy mcht da stund oder sezz zuchtiklich